



Nicht-kolonialisierte
Gebiete Afrikas 1914



Kurt-Wolff-Preisträger 2023

Deutscher
Verlagspreis 19

Vorschau Frühjahr 2023
Alexander Verlag Berlin
TheaterFilmLiteratur seit 1983



Alexander Verlag Berlin – unabhängiger Verlag seit 1983

MacGibbon & Kee Ltd.
MacGibbon
3, Upper James Street
Golden Square
London, W1
England

ALEXANDER VERLAG
A. Wewerka
Fuggerstraße 4
D-1000 Berlin 30
West Germany

Berlin, 4.1.1983

CONCERNING: PETER BROOK, The Empty Space

Dear Sirs,

I am interested in republishing Peter Brook's The Empty Space, in German. Hoffmann & Campe in Hamburg told me that they no longer have rights to the book and that I should write to you directly.

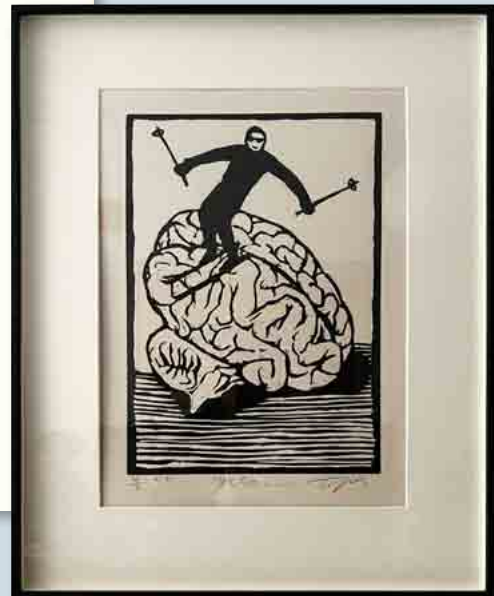
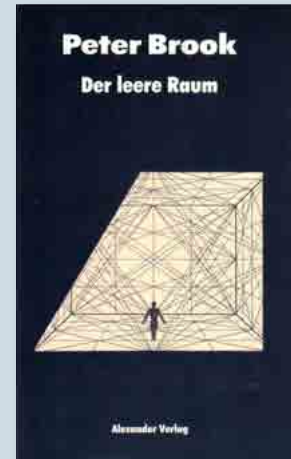
Is there any possibility for me to republish a German edition, and if there is one, what are your conditions?

I would very much appreciate your sending me detailed information on this matter.

I would be very grateful for a prompt reply, even if it is a negative one.

With kind regards,

(A. Wewerka)



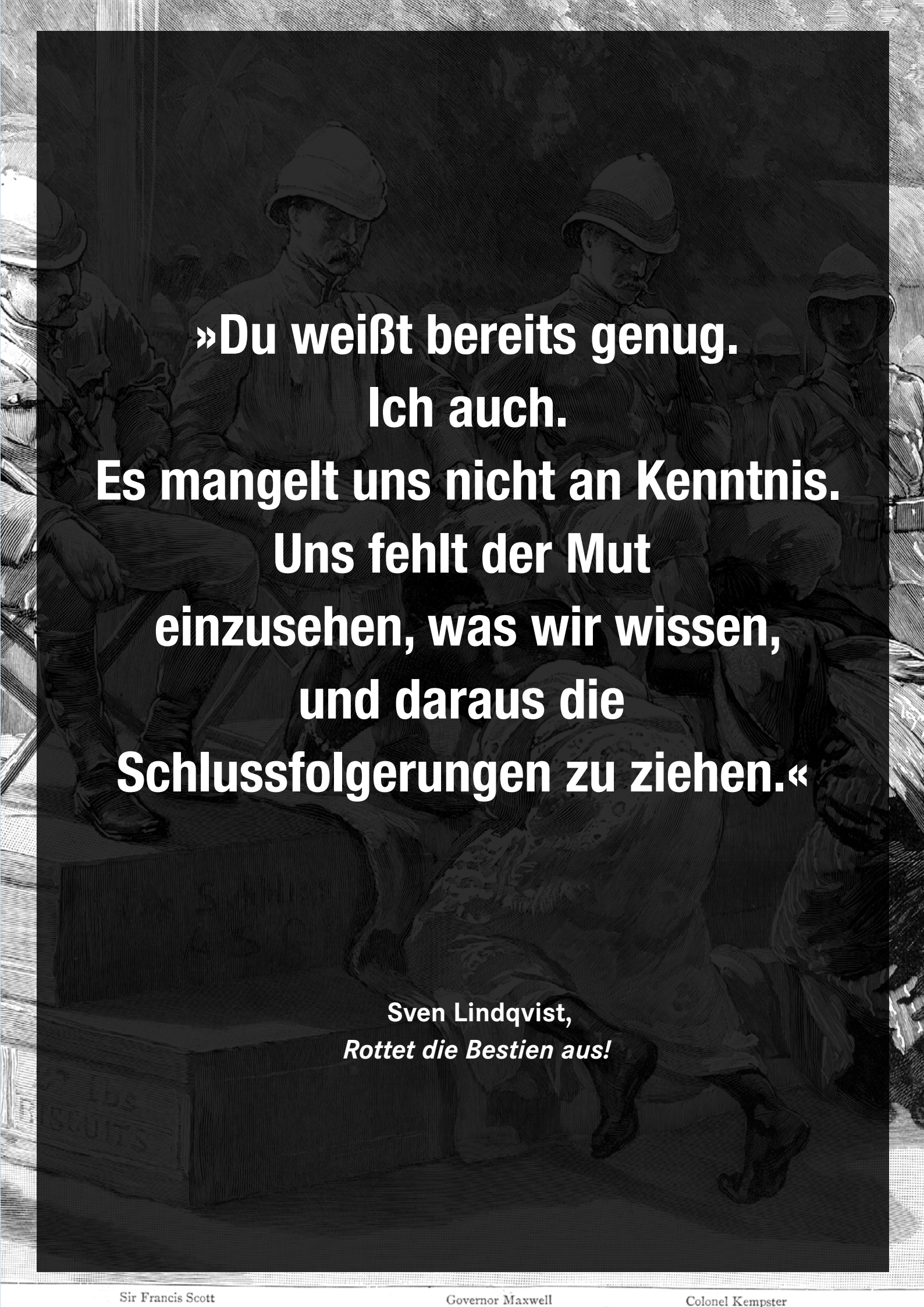
Mit diesem Brief vom 4. Januar 1983 fing vor 40 Jahren alles an. Es gab keine Firma, keinen Stempel, nur die Energie eines 23-Jährigen und viele Ideen.

Nach einer Buchhändlerlehre und einem weniger glücklichen Versuch, als Schauspieler zu reüssieren, entstand der Gedanke, die Interessen Theater/Bücher und Kunst zusammenzubringen. Seither liegt der Verlagsschwerpunkt auf Theater- und Filmliteratur, in der vor allem Künstler:innen selbst zu Wort kommen, sowie auf ausgewählter (Kriminal-)Literatur. Das Verlagslogo geht auf einen Druck von Roland Topor zurück.

Und nun, kurz vor Drucklegung dieser Vorschau erfahren wir, dass uns im April 2023 der Kurt-Wolff-Preis verliehen wird ... Danke!

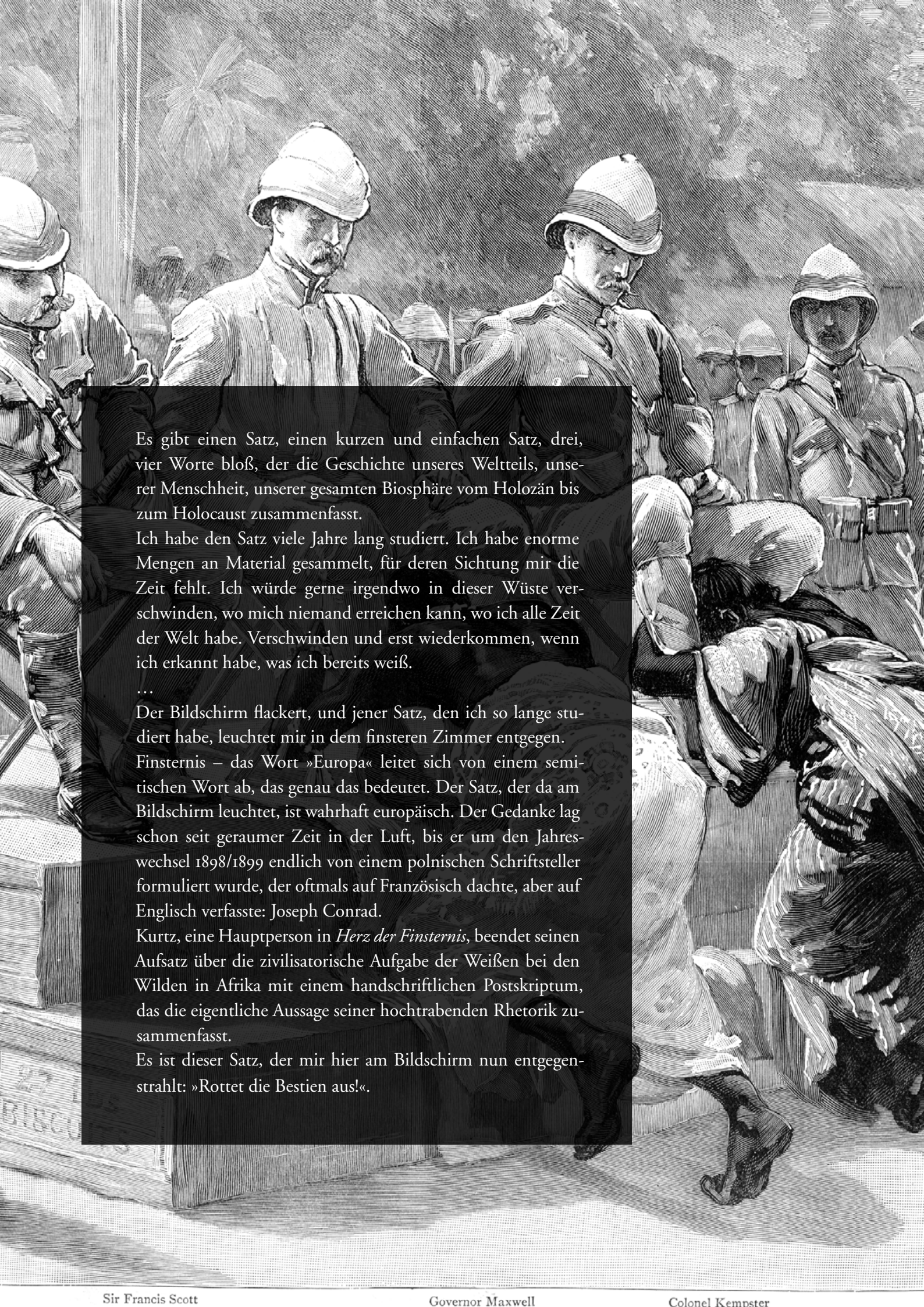
Alexander Wewerka,

Christin Heinrichs-Lauer, Marilena Savino, Peter Walter und Antje Wewerka



**»Du weißt bereits genug.
Ich auch.
Es mangelt uns nicht an Kenntnis.
Uns fehlt der Mut
einzusehen, was wir wissen,
und daraus die
Schlussfolgerungen zu ziehen.«**

**Sven Lindqvist,
*Rottet die Bestien aus!***



Es gibt einen Satz, einen kurzen und einfachen Satz, drei, vier Worte bloß, der die Geschichte unseres Weltteils, unserer Menschheit, unserer gesamten Biosphäre vom Holozän bis zum Holocaust zusammenfasst.

Ich habe den Satz viele Jahre lang studiert. Ich habe enorme Mengen an Material gesammelt, für deren Sichtung mir die Zeit fehlt. Ich würde gerne irgendwo in dieser Wüste verschwinden, wo mich niemand erreichen kann, wo ich alle Zeit der Welt habe. Verschwinden und erst wiederkommen, wenn ich erkannt habe, was ich bereits weiß.

...

Der Bildschirm flackert, und jener Satz, den ich so lange studiert habe, leuchtet mir in dem finsternen Zimmer entgegen.

Finsternis – das Wort »Europa« leitet sich von einem semitischen Wort ab, das genau das bedeutet. Der Satz, der da am Bildschirm leuchtet, ist wahrhaft europäisch. Der Gedanke lag schon seit geraumer Zeit in der Luft, bis er um den Jahreswechsel 1898/1899 endlich von einem polnischen Schriftsteller formuliert wurde, der oftmals auf Französisch dachte, aber auf Englisch verfasste: Joseph Conrad.

Kurtz, eine Hauptperson in *Herz der Finsternis*, beendet seinen Aufsatz über die zivilisatorische Aufgabe der Weißen bei den Wilden in Afrika mit einem handschriftlichen Postskriptum, das die eigentliche Aussage seiner hochtrabenden Rhetorik zusammenfasst.

Es ist dieser Satz, der mir hier am Bildschirm nun entgegenstrahlt: »Rottet die Bestien aus!«.



Mit freundlicher Unterstützung von
**SWEDISH
 ARTS COUNCIL**

**Neuübersetzung aus
 dem Schwedischen**

Sven Lindqvist
ROTTET DIE BESTIEN AUS!
**Die europäische Ideengeschichte
 der kolonialen Völkervernichtung**

Deutsch von Sandra Nalepka
 Mit einem Vorwort von Raoul Peck

ca. 250 Seiten, ca. 10 Abb.
 gebunden, Fadenheftung
 ca. 25,00 € (D)/25,70 € (A)
 ISBN 978-3-89581-598-0

Erscheint im Mai 2023

ISBN 978-3-89581-598-0



»Rottet die Bestien aus!« (Kurtz in Conrads *Herz der Finsternis*)

Auf einer Reise durch die Sahara setzt sich Sven Lindqvist mit der Geschichte der europäischen Eroberung Afrikas auseinander. Eigene poetische Notizen verwebt er mit Werken von Kriegsherren, Publizisten, Sozial- und Naturwissenschaftlern wie Winston Churchill, Carl Peters, Charles Darwin, Friedrich Ratzel u. a. Diesen erschütternden Zeugnissen stellt er literarische Werke von Joseph Conrad, H. G. Wells u. a. entgegen und rekonstruiert so die Geschichte des kolonialen Imperialismus und seiner rassistischen Rechtfertigung.

Das Buch wurde in 15 Sprachen übertragen, für die Bühne dramatisiert und bildete eine der drei Grundlagen für den gleichnamigen vierteiligen Filmessay des haitianischen oscar-nominierten Regisseurs Raoul Peck, der 2022 auf ARTE ausgestrahlt wurde – »eines der wichtigsten Fernseh Ereignisse des Jahres« (radioeins).

Die schwedische Originalausgabe *Utröta varenda jävel* erschien 1992. Eine deutsche, aus dem Englischen übersetzte Ausgabe kam 1999 unter dem Titel *Durch das Herz der Finsternis* heraus. Erstmals liegt mit diesem Band eine autorisierte Übersetzung aus dem Schwedischen vor.

»Lindqvists verstörendes, brillantes Werk historischer Detektivarbeit verdient es, in allen Klassenzimmern gelesen zu werden.« *Voice Literary Supplement*

Sven Lindqvists Buch ist eine schonungslose Abrechnung mit den Gräueltaten der europäischen Kolonialgeschichte.

**»Lindqvists Blick auf die Welt ist weder rassifiziert noch eurozentrisch, sondern kritisch und radikal und stellt die Menschlichkeit in den Mittelpunkt.«
 Raoul Peck**



Foto: wikipedia

Sven Lindqvist (1932–2019) war ein schwedischer Schriftsteller und Literaturhistoriker und lehrte u. a. an der Universität Stockholm. Er bereiste u. a. Lateinamerika, China und Afrika und verfasste mehr als 30 Bücher, meist dokumentarischer Art, in denen er sich mehrfach mit Themen wie Imperialismus, Kolonialismus, Rassismus und Krieg auseinandersetzte.

Sandra Nalepka, geb. 1970, wuchs zweisprachig schwedisch-deutsch in Stuttgart und Linz auf. Nach einem einjährigen Aufenthalt in Genf zog sie nach Wien, wo sie ein Psychologiestudium abschloss und heute u. a. als Übersetzerin aus dem Schwedischen tätig ist.

Bitte beachten Sie auch:

Aimé Césaire
Über den Kolonialismus
 Neuübersetzung von
 Heribert Becker
 16,90 € (D)/17,40 € (A)



ISBN 978-3-89581-552-2



»Es ist jedes Mal eine Freude, wenn ein neues Buch aus der Ross-Thomas-Edition auf dem Tisch landet.« *Tages-Anzeiger*





**Erste vollständige
deutsche Ausgabe**

**Ross Thomas
ZU HOCH GEPOKERT**

(*The Highbinders*, 1973)
Ein Philip-St. Ives-Fall
Thriller

Aus dem Amerikanischen von
Renate Steinbach, durchgesehen
und ergänzt von Gisbert Haefs

ca. 250 Seiten, Broschur
16,90 € (D) / 17,40 € (A)
ISBN 978-3-89581-589-8

Erscheint im April 2023

ISBN 978-3-89581-589-8



»Ross Thomas ist die Jane Austen des politischen Spionageromans.« Stephen King

Noch bevor Philip St. Ives das Angebot von Ned und Norbert Nitry angenommen hat, das sagenhafte Schwert Ludwigs des Heiligen wiederzubeschaffen, findet sich der professionelle Mittelsmann in einem Londoner Gefängnis wieder. Und das ist nur der Anfang. Das kostbare Schwert ist den »diskret« mit Kunstwerken handelnden Brüdern Nitry gestohlen worden und die Diebe verlangen einhunderttausend Pfund Lösegeld. Als St. Ives den Auftrag annimmt, gerät er in einen Reigen bizarrer Figuren, die auch vor Mord nicht zurückschrecken.

Die gekürzte deutsche Erstausgabe erschien 1974 unter dem Titel *Ein scharfes Baby*.

»Stephen King nannte Ross Thomas einmal »die Jane Austen des politischen Spionageromans«, ein seltsames Kompliment von Thrillerautor zu Thrillerautor, aber ein durchaus treffendes: Trotz der Morde und Verbrechen in Thomas' Werk werden wir nicht mit plastisch-lustvoller Gewaltdarstellung konfrontiert. Alles geschieht fast höflich; wie Austen konnte Thomas eine Figur und eine Gesellschaft mit einem scheinbar unschuldig dahingeworfenen Satz aufspießen.« Sara Paretsky

»Die vier großen Tugenden Stilsicherheit, Witz, Präzision und Lakonie ins Deutsche zu schmuggeln ist nicht einfach, aber es ist ein Privileg, es versuchen zu dürfen.«
Gisbert Haefs

**Band 23 der
Ross-Thomas-Edition,
herausgegeben von
Alexander Wewerka**

**Ein zweischneidiger Auftrag
für Philip St Ives:
Eine wahnwitzige Jagd nach
dem gestohlenen Schwert
von Ludwig dem Heiligen
durch das London der
1970er-Jahre.**

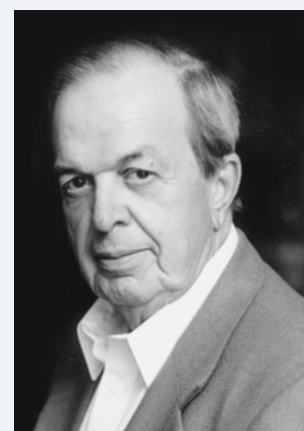


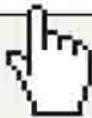
Foto © Patricia Williams

Ross Thomas (1926–1995) zählt neben Eric Ambler, Raymond Chandler und Dashiell Hammett zu den großen (Polit-)Thrillerautoren. Thema seiner 25 Bücher sind vor allem die Abgründe der amerikanischen Innen- und Außenpolitik. Er wurde zweimal mit dem amerikanischen Edgar Allan Poe Award und viermal mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet.

Gisbert Haefs (* 1950) veröffentlichte als Übersetzer und Herausgeber u. a. Werkausgaben von Ambrose Bierce, Rudyard Kipling, Jorge Luis Borges und Sir Arthur Conan Doyle. Er ist Autor von Hörspielen, Kriminalromanen und historischen Romanen. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

Opernwelt-, Theater heute-, tanz-Abos verschenken.

Mit digitalem Zugang
zum aktuellen Heft,
zum E-Paper
und zum Archiv.



Opernwelt-Abo



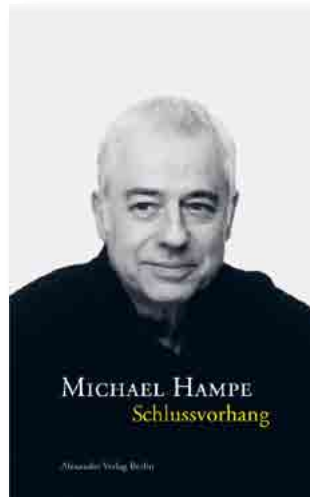
Theater heute-Abo



tanz-Abo



www.der-theaterverlag.de



ISBN 978-3-89581-597-3



Bereits erschienen!

Originalausgabe

Michael Hampe
SCHLUSSVORHANG

Herausgegeben und mit einem
Nachwort von Michael Wienand

Eine Publikation des Kölner
Wienand Verlags im
Alexander Verlag Berlin

216 Seiten, Broschur mit
Schutzumschlag
15,00 € (D) / 15,50 € (A)
ISBN 978-389581-597-3

Erinnerungen des langjährigen Kölner Opernintendanten und international tätigen Regisseurs

Schlussvorhang! Nach einem langen Theaterleben als Schauspieler, weltweit tätiger Regisseur, Intendant und Professor erinnert Michael Hampe an seine berühmten Lehrer, seine Bühnenbildner und beschreibt »magische Theaterorte«.

Auf humorvolle Art erzählt er u. a. die Geschichte seiner zwanzigjährigen Leitung der Kölner Oper unter den bisweilen skurrilen Bedingungen der alten Stadt am Rhein sowie seiner 44-jährigen Tätigkeit an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Michael Hampe nutzt nicht zuletzt die Gelegenheit, um das ein oder andere anzubringen, was ihm am (heutigen) Theaterbetrieb gefällt und missfällt.

Ein heiteres wie nachdenkliches Buch aus der Erfahrung von fast einem Jahrhundert deutscher Theatergeschichte.

Michael Hampe (1935–2022) promovierte zum Thema Bühnentechnik in Wien. 1972 Intendant des Nationaltheaters Mannheim, 1975–1995 Intendant der Oper Köln. Er war Mitglied des Direktoriums der Salzburger Festspiele und Intendant der Dresdner Musikfestspiele. Seine Regiearbeiten waren u. a. an der Mailänder Scala, am Londoner Covent Garden, an der Pariser Opéra, in den USA, in Japan und Australien zu sehen. Insgesamt entstanden mehr als 260 Inszenierungen. Er lehrte an zahlreichen Hochschulen im In- und Ausland und wurde mehrfach ausgezeichnet.



Bereits erschienen!

Constanza Macras/
Tom Hunter
DER PALAST

Mit Fotografien von
Tom Hunter und Thomas Aurin |
Photographs by Tom Hunter and
Thomas Aurin

Englischsprachige Ausgabe

56 Seiten, gebunden, Fadenheftung
24 farbige Abbildungen
20,00 € (D)/20,60 (A)
ISBN 978-3-89581-596-6

ISBN 978-3-89581-596-6



»Somewhere between an art book and a theater book.« Constanza Macras

Der britische Fotograf Tom Hunter erstellte für Constanza Macras' Inszenierung *Der Palast* (2019, Volksbühne Berlin) fotografische Tableaus an verschiedenen Berliner Standorten, wobei er Gemälde Alter Meister als Vorlagen verwendete. Zu sehen sind Anwohner*innen, die aufgrund der Stadtsanierung von Zwangsräumungen bedroht waren. Die Fotos bilden die Hintergrundkulisse in Macras' Stück, das Themen der Gentrifizierung, Stadtflucht, -veränderung und -erneuerung aufgreift. *Der Palast* setzt sich mit der Architektur, Geschichte, Gegenwart und den Zukunftsvorstellungen der Stadt Berlin und ihrer Bewohner*innen auseinander.

Neben den Arbeiten Hunters enthält das Buch Texte zum Thema Architektur und Städtebau im heutigen Berlin, u. a. von Poligonal – Büro für Stadtvermittlung, ein Gespräch mit dem Stadtentwickler Thomas Bestgen, einen Essay der Kulturjournalistin und Theaterkritikerin Natalia Laube sowie Aussagen der fotografierten »Opfer der Wohnungskrise«. Inszenierungsfotos von Thomas Aurin komplettieren den Band.

“My photographs are architectural studies of ‘the palaces’ that house the people of Berlin.” Tom Hunter

Eine Choreografin und ein Fotograf beschäftigen sich mit der Frage: Welche Auswirkungen hat es auf die Kultur, wenn Stadtviertel sich verändern, Geschäfte schließen und Menschen zwangsgeräumt werden?

Die Choreografin und Regisseurin **Constanza Macras**, geboren in Buenos Aires, hat seit 2003 mit ihrem interdisziplinären Ensemble DorkyPark mehr als 25 Stücke kreiert, die weltweit getourt sind. Die Kompanie arbeitet eng mit verschiedenen Häusern zusammen (z. B. Schaubühne Berlin, Volksbühne Berlin). 2008 wurde Macras mit dem deutschen Theaterpreis »Der Faust« und 2021 mit dem Tabori Preis ausgezeichnet.

Tom Hunter, geb. 1965 in Dorset. Seine Fotografien werden in internationalen Sammlungen gezeigt. Er wurde mit dem Rose Award for Photography der Royal Academy in London und dem Photographic Portrait Prize ausgezeichnet. Veröffentlichungen zahlreicher Bildbände.

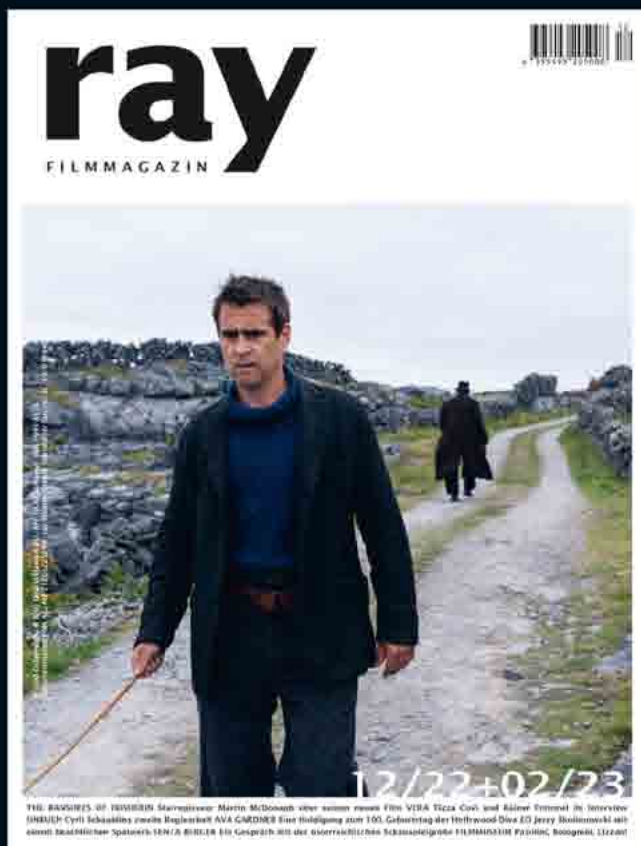
Bitte beachten Sie auch:

1992–2017: Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz

Ein Fotoalbum von Thomas Aurin
Hg. von Carl Hegemann
UVP 15,00 € (D)/ 15,50 € (A)

ISBN 978-3-89581-485-3





ray-Jahresabo Deutschland
(10 Ausgaben, davon zwei Doppelnummern)
Deutschland € 50,- Schweiz CHF 70,- Europa € 50,-
info@schueren-verlag.de
Schüren Verlag GmbH
Universitätsstraße 55, 35037 Marburg
T +49 (0)6421 63084
F +49 (0)6421 681190

ray Filmmagazin als ePaper
Weitere Informationen auf www.ray-magazin.at

Keith Johnstone

90. Geburtstag am 21. Februar 2023



16. Auflage

IMPROVISATION UND THEATER

320 S., Br., 26,90 €(D)/27,70 €(A)

»Man könnte natürlich sagen, Theatersport ist nichts für Intellektuelle. Sollte es aber sein! Keith Johnstone geht es um die Wiederentdeckung des verschütteten »kindlichen Denkens«, um die Ausschaltung des sperrigen Intellekts.« Moritz Rinke



11. Auflage

THEATERSPIELE

Spontaneität, Improvisation und Theatersport

568 S., Br., 28,00 €(D)/28,80 €(A)

»Eine reiche Stoff- und Spielsammlung und ein handfestes Lehrbuch der Schauspielkunst, sympathisch und erfahrungsgesättigt.«
tip Magazin

Michael Caine

90. Geburtstag am 14. März 2023



8. Auflage

WENIGER IST MEHR Kleines Handbuch für Filmschauspieler

150 Seiten, 32 Abb., Broschur
16,90 €(D)/ 17,40 €(A)

»Eine anregende Lektüre und das ideale Geschenk für jeden Filminteressierten und alle angehenden Schauspieler.« *Filmbulletin*



DIE VERDAMMTEN TÜREN SPRENGEN

und andere Lebenslektionen

312 S., 6 Abb., geb. + Schutzumschlag
26,90 €(D)/27,70 €(A)

»Wer Bewunderer des großartigen Michael Caine ist, wird mit diesem Buch verdammt viel Spaß haben – und wer noch kein Fan ist, wird es hoffentlich spätestens nach der Lektüre.«
CulturMag



ISBN 978-3-89581-599-7



»Motivation und Gebrauchsanleitung in einem.« Maria Kross, Staatstheater Stuttgart

Eine praktische Handreichung für eine effiziente Kommunikation im Team als Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in Kulturbetrieben

Christina Barandun beschreibt anhand praktischer Tipps und zahlreicher Beispiele aus dem Kulturbetrieb, wie alle am Kunstprozess Beteiligten ihre strukturelle Kommunikation miteinander verbessern und Lösungsmöglichkeiten bei organisatorischen, emotionalen und kreativen Herausforderungen entwickeln können – z. B. durch gezielte Besprechungsformen, Moderationstechniken, Feedbackformate und geschützte Räume (*dynamic safe spaces*), die einen offenen und vertrauensvollen Austausch ermöglichen.

Christina Barandun, geb. 1974, ist Theaterwissenschaftlerin und Beraterin für Organisationsentwicklung und Coachin für Führungskräfte und Teams. Seit 2013 berät sie Kulturbetriebe und freie Ensembles. Sie lebt in Bonn und ist Gründungsmitglied des Thinktanks »Zukunft des Theaters – Theater der Zukunft«. www.barandun.de

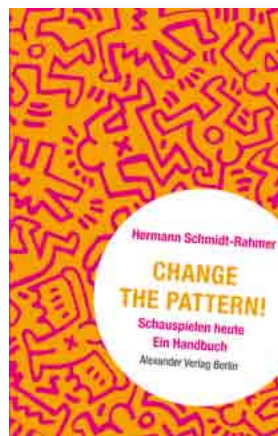
Originalausgabe

Christina Barandun
**DYNAMIC SAFE SPACES –
DER GESCHÜTZTE RAUM**

Erfolgreiche Kommunikation in
künstlerischen Ensembles und
Kulturbetrieben

ca. 160 Seiten, Broschur
ca. 18,00 € (D)/18,50 € (A)
ISBN 978-3-89581-599-7

Erscheint im März 2023



ISBN 978-3-89581-600-0



»Talent ist die Fähigkeit, sich auf der Bühne selbst überraschen zu können.« Hermann Schmidt-Rahmer

Ein praktisches Handbuch zeitgenössischer Darstellungstechniken für Schauspielende

»Die Schauspielpraxis hat sich in zahllose Spielweisen und Ästhetiken aufgesplittet. Heute gehören Elemente des rein Performativen so selbstverständlich zum Formenkanon wie der bewusste Angriff auf die Spiele der Repräsentation, des Nicht-Perfekten oder die Durchmischung von professionellen Ensembles mit Dilettanten. Es gibt die *eine* Spielweise nicht mehr.«

Der Schauspiellehrer und Regisseur Hermann Schmidt-Rahmer stellt die traditionelle Schauspielausbildung infrage und betrachtet Schauspiel als eine eigenständige Kunst, bei der es gilt, nicht bei den Inhalten, sondern bei den Formen und konkreten Werkzeugen anzusetzen.

Change the pattern! meint die Aufforderung, Muster im Spiel zu erkennen, sie zu variieren und in etwas Neues zu verwandeln. Wie diese Technik funktioniert, welche Türen in unbekannte Räume führen und mit welchen Schlüsseln man sie öffnen kann, beantwortet das Buch.

In einem praktischen Übungsteil werden die Parameter der Schauspielkunst – Raum, Rhythmus, Haltung, Figur, Bewegung etc. – vorgestellt.

Hermann Schmidt-Rahmer studierte Musikwissenschaft, Philosophie und Schauspiel. Als Regisseur und Schauspieler arbeitet er an vielen Theatern im deutschsprachigen Raum. Er ist Professor für Schauspiel an der Universität der Künste Berlin und Autor zahlreicher Theatertexte.

Originalausgabe

Hermann Schmidt-Rahmer
CHANGE THE PATTERN!
Schauspielen heute. Ein Hand-
buch

ca. 250 Seiten, Broschur
ca. 25,00 € (D)/25,70 € (A)
ISBN 978-3-89581-600-0

Erscheint im April 2023

ISBN 978-3-89581-488-4



Bitte beachten Sie auch:

Christina Barandun
ERSTE HILFE FÜR DIE KÜNSTLERSEELE
Stressbewältigung, Kommunikation
und Konfliktlösung im Kulturbetrieb
Ein Ratgeber
18,00 € (D)/18,50 € (A)

40 Jahre Alexander Verlag Berlin – unabhängiger Verlag seit 1983

Unsere Werbemittel zum Verlagsjubiläum



Baumwolltaschen
VE1. Schutzgebühr 2 €

Auf Wunsch fertigen wir A3-Plakate zu unseren Titeln an und schicken sie Ihnen zu.

www.alexander-verlag.com

Alexander Verlag Berlin

Alexander Wewerka
Postfach 19 18 24 | D-14008 Berlin
Tel. +49 (0)30 302 18 26
Fax +49 (0)30 302 94 08
info@alexander-verlag.com

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Lesungen, Veranstaltungen, Rezensionsexemplare bzw. Vorabdrucke):

Marilena Savino
presse@alexander-verlag.com
Tel. +49 (0)30 91 68 10 15

Vertrieb:

vertrieb@alexander-verlag.com

Linkaustausch:

Wir listen auf Wunsch Ihre Buchhandlung
auf unserer Verlagswebseite.

Bestellen Sie unseren Newsletter!

Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-
Wolff-Stiftung zur Förderung einer
vielfältigen Verlags- und Literaturszene.



BUCHHANDELSVERTRETUNG

Deutschland:

Christiane Krause, c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de
für Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Michel Theis, c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de
für Baden-Württemberg, Bayern, Saarland,
Rheinland-Pfalz

Regina Vogel, c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de
für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Hessen

Vertreterbüro indiebook

Tel. +49 (0)8141 3089389
Fax +49 (0)8141 3089388
www.buero-indiebook.de

Österreich:

Anna Güll
Verlagsvertretungen
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
A-1170 Wien
Tel. +43 (0)699 194 712 37
anna.guell@pimk.at

Den Reiseauftrag mit allen
lieferbaren Titeln finden Sie in
unserem Vorschau-PDF unter
www.alexander-verlag.com



AUSLIEFERUNG für den Buchhandel
Deutschland, Österreich, Schweiz:
ProLit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Tel. +49 (0)641 943 93 201
Fax +49 (0)641 94 39 389
Ihre Ansprechpartnerin:
Julia Diehl, j.diehl@prolit.de